Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 73 (1966)

Heft: 3

Rubrik: Rohstoffe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

von Leistungen aufzufassen ist. Transporte schaffen Werte und müssen Werte schaffen, wenn ihre Leistungen wertvoll sein sollen. «Steigerung der volkswirtschaftlichen Produktivität durch Transportrationalisierung heißt, die innerbetrieblichen und zwischenbetrieblichen Transporte so zu organisieren, daß eine effektive Wertschöpfung resultiert, oder, wo dies zufolge fabrikationstechnischer oder verteilungsmäßiger Konstellationen nicht oder nur bedingt möglich ist, alle Transportvorgänge auf das Minimum zu beschränken, das es braucht, um den Prozeß der Wertschöpfung optimal zu gestalten» (Dr. J. Weibel).

Der Ablauf der außerordentlich wertvollen Tagung war so konzipiert, daß täglich ein bestimmtes Thema durch ein Hauptreferat beleuchtet wurde, während anschließend in Kurzreferaten «Aufgaben der Praxis an das Förderwesen» vorgetragen wurden. Die grundsätzlichen Referate, welche zur Zielsetzung Stellung nahmen, behandelten folgende Aspekte:

- Allgemeine Voraussetzungen und Möglichkeiten der Produktivitätssteigerung
  E. Schmidt, Dipl-Ing., Direktor der Nestlé Alimentana SA, Vevey
- Die Transportrationalisierung als Mittel der Produktivitätssteigerung
  Dr. J. Weibel, Abteilungsleiter des Betriebswissenschaftlichen Instituts der ETH, Zürich
- Warum supranationale Kooperation im größeren europäischen Raum?
  Dr. H. Rühle von Lilienstern, Geschäftsführer des RKW, Frankfurt a/M
- Produktivitätssteigerung durch Transportrationalisierung im Handel
  Prof. Dr. H. Weinhold-Stünzi, Direktor des Instituts für Betriebswirtschaft an der Hochschule St. Gallen
- Entwicklung und Koordination der Fördermittel
  H. Bendel, Dipl.-Ing. ETH, Dietlikon

Wir möchten unsere Leser darauf aufmerksam machen, daß die Volltexte der Referate in einem Berichtsheft zur Publikation gelangen, welches im Verlag der Schweizerischen Handelszeitung, Postfach, 8039 Zürich, demnächst erscheinen wird.

Die hochindustrialisierten Länder Europas kranken an einer Personalknappheit, wie die Geschichte sie bisher nie gekannt hat. In dieser Situation wird die Einsparung menschlicher Arbeitskraft nicht nur zu einem akuten Problem jeder einzelnen Unternehmung, sondern auch zu einer volkswirtschaftlichen Notwendigkeit. Gerade unter diesem Aspekt war es erfreulich festzustellen, daß selbst Vertreter unserer obersten Landesbehörde und der Armee ihr Interesse für die Neuerungen auf dem Gebiete der Fördertechnik bekundeten.

Die in der Messe zur Schau gestellten Fördermittel finden Anwendung in Industriebetrieben, Lagerhäusern, Umschlagsplätzen, Werkplätzen, Transportunternehmungen und gewerblichen Betrieben, d. h. überall dort, wo Rohstoffe, Halbfabrikate und Fertigprodukte gefördert, gelagert und transportiert werden. Der Versuch, das äußerst reiche Angebot an Kranen und Hebezeugen, Auto- und Mobilkranen, Stetigförderern, Aufzügen, Industriefahrzeugen, Schienen- und Straßenfahrzeugen sowie das vielseitige Zubehör für Maschinen, Lagereinrichtungen und Umschlagsmittel zu einer Uebersicht zusammenzufassen, würde den Rahmen dieses Kurzberichtes um ein Vielfaches sprengen. Wir erlauben uns vielmehr, dem interessierten Leser das Messeheft «IFM 66 Rationalisieren» der SHZ zu empfehlen, das nicht nur eine detaillierte Uebersicht gewährt, sondern Neuentwicklungen auf dem Gebiete der Fördertechnik und der Konstruktionen mit besonderem Rationalisierungseffekt hervorhebt.

Fachmesse und Fachtagung IFM 66 waren berufen, auf breitester Basis unserer Volkswirtschaft in einer Zeit der harten Auseinandersetzung einen wirklichen Dienst zu leisten. Der Erfolg beweist, daß das gesteckte Ziel erreicht wurde. Anton U. Trinkler

Internationale Wiener Frühjahrsmesse

Die nächste 83. Messe in Wien wird in der Zeit vom 13. bis 20. März stattfinden. Es werden rund 340 Aussteller im *Textilzentrum* des Messepalastes ihre neuen Angebote vorlegen. Die Hallen des Textilzentrums sind alle vollklimatisiert und modern renoviert. Die schöne Modeschauhalle steht infolge ihrer architektonischen Einmaligkeit unter Denkmalschutz.

Sehr umfangreich wird das Angebot in Stoffen aller Art sein. Eine «Gemeinschaftsschau der Seidenweber» bringt die neuen und breit angelegten Kollektionen dieser Sparte. Es werden vor allem die schweren Qualitäten für elegante Cocktail- und Abendkleider angeboten. Chemiefasern sind in verschiedenen Mischungen die Rohstoffe für diese Gewebe. Natürlich wird auch die reine Seide in den Sortimenten zu sehen sein, ebenso Chemiefasern in Mischungen mit Schurwolle.

In der U-Halle stellen international bekannte Firmen der Textilindustrie aus. Hier findet man auch ein breites Angebot in Heimtextilien, wie Vorhänge, Möbelstoffe und Bettwäsche. Im Sektor Vorhänge und Dekostoffe werden neue Mischgewebe aus Chemiefaser mit Naturfasern angeboten.

In der Modeschauhalle zeigt täglich dreimal ein Chemiefaserinstitut eine richtunggebende Modellschau. Die einzelnen Modelle sind aus Chemiefasergewebe geschneidert.

In der Halle R des Textilzentrums findet wieder die «Woche der Maschenmode» statt. Täglich sind Modeschauen mit neuen Strick- und Jerseymodellen in allen Sparten der Maschenmode zu sehen. Für die Mitarbeiter im Einzelhandel wird ein Verkäuferwettbewerb veranstaltet, der schöne Preise vorsieht. Dr. W. H. Schwarz

Rohstoffe

Schaplene

An einer kürzlich durchgeführten Presseorientierung stellte die Schappe-tex AG, Basel, ihr neuestes Produkt vor: Schaplene — hergestellt aus dem bekannten *Crimplene*-Garn.

Der Name *Schaplene* besteht aus zwei Silben. *Schap* bezieht sich auf Schappe-tex AG und *lene* gilt als Hinweis auf den Rohstoff *Terylene*.

Der erste Einsatz von *Schaplene* erfolgte in der Präsentierung von kostbaren Guipurestickereien, gestickt auf Stickböden aus Azetat. Das voluminöse, thermisch texturierte Bauschgarn aus endlosen Terylenefäden besitzt weitgehende Voraussetzungen für seine Verwendung im Stickereisektor. Ein spezieller Stabilisierungsprozeß der durch die Texturierung veredelten Terylenegarne bringt für die Stickereien höchste Formbeständigkeit. Die Stikkereierzeugnisse aus *Schaplene* sind gewichtsmäßig sehr leicht und einfach in der Pflege.

In enger Zusammenarbeit mit der Stickereifirma Schoenenberger in St. Gallen, die die kostbaren Guipurestikkereien herstellte, und der Firma Cortesca AG in Zürich als Kreateurin von 15 aparten Modellen, in deren Räumen die Presseschau stattfand, hat die Schappe-tex AG ein neues, vielversprechendes synthetisches Bauschgarn aus der Taufe gehoben.